

# FRIEDENSKIRCHE BRELOH 3 / 1999



Projekt Cajamarca

## AUSZÜGE AUS DEM RUNDBRIEF VOM DEZEMBER 1998

„Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf die Arbeit unserer deutschen Krankengymnastinnen zurück, die hier zusammen mit unseren peruanischen Lehrerinnen versucht haben, den mehrfach behinderten Kindern und den Kleinkindern in der Früherziehung in ihrer Entwicklung weiterzuhelfen, mit großem Erfolg. Danke auch für die Spenden von Kindersitzen, Rollstühlen und orthopädischen Geräten.“ Ferner schreibt Schwester Christa Stark, daß am 19. November die Einweihung des Anbaus des Kinderheims stattgefunden hat, bei der der Bischof die Messe zelebriert hat und zu der sogar die Generaloberin der Ordensschwwestern extra aus Spanien angereist ist. Schwester Stark schreibt weiter: „Als ich von meiner Behandlung des Bandscheibenvorfalles nach Cajamarca zurückkehrte, wurde ich hier von meinen Lehrern, Mitarbeitern, Eltern der Kinder und ganz besonders von meinen Schülern, aber auch von der ganzen Bevölkerung Cajamarcas so herzlich und liebevoll empfangen, daß mir die Worte fehlten. Wieviele hatten für mich gebetet, Messen lesen lassen, geschrieben und angerufen! Besonders beeindruckte mich die Großmutter einer gehörlosen Schülerin, als sie mir sagte: „Senora Christa, wir sind so dankbar, daß Sie wieder da sind, Sie sind doch wie eine Mutter für uns!“-dabei ist sie schon 75 Jahre alt! Und da mußte ich an den afrikanischen Ausspruch denken, in dem es heißt: Ich war traurig, weil ich keine Schuhe hatte, da sah ich einen, der hatte keine Füße. Ich glaube, dieser Ausspruch könnte uns im Jahr 1999 leiten und begleiten. Euch allen ein liebes Dankeschön für die unermüdliche Hilfe im Jahr 1998. Laßt Euch auch in 1999 ermutigen, uns zur Seite zu stehen, damit das angefangene Werk weiterhin Früchte trage. In diesem Jahr müssen wir höchstwahrscheinlich um einen neuen Schulbus bitten, denn der alte ist schon bedenklich klapprig. Herzliche Grüße,

Eure Christa Maria Stark



Foto aus „Kinder unserer Welt“

Im Luxus-Bus in's schöne

## VORKONFIRMANDENRÜSTZEIT IN RINTELN WESERBERGLAND

Am Freitag, dem 12.03.99 gab es ein reges Treiben vor unserer Kirche, als die fünfundzwanzig aufgeregten Kinder mit vier Betreuern den Luxusbus der Firma Eckel & Jaeger bestiegen. Nach der zweistündigen Anreise wurden die Zimmer der idyllisch angelegten Jugendherberge nahezu im Sturm erobert. Hiernach folgte eine intensive Zeit der Gottesdienst-Vorbereitung und ein buntes Spieleprogramm. Der anschließende Videofilm über die besondere Begegnung eines Jungen mit Jesus gab dem Ankunftstag einen friedvollen Ausklang. Am Samstag wurde fleißig für den Sonntag geplant; außerdem waren wir noch im Schwimmbad. Der Sonntagmorgen begann mit einem weiteren „Höhepunkt“, im wahrsten Sinne: Wir bestiegen den fünfzig Meter hohen Glockenturm der alten Sankt-Nikolai-Kirche und besahen die Stadt Rinteln und ihre Umgebung von oben. Danach folgte schließlich der so sorgfältig vorbereitete Gottesdienst, in dem einige unserer kleinen Künstler die Geschichte des blinden Bartimäus aufführten, und andere die Fürbitten vorbrachten. Nach dem Essen stiegen wir überpünktlich in den Bus, welcher uns bei laufendem Videofilm und schönem Wetter wieder in heimatliche Gefilde zurückbrachte. Wir danken insbesondere Johannes Kuhnert Kohlmeyer, der in leitender Funktion uns und unseren Vorkonfirmanden diese Freizeit im schönen Weserbergland ermöglicht, und das gesamte Programm zusammengestellt hat. Wir verabschieden Dich, lieber Johannes, aus Deinem Dienst in Breloh, und wünschen Dir und auch Deiner Familie in Deiner Gemeinde weiterhin Gottes reichen Segen und bestes Gelingen! Gleichzeitig begrüßen wir Moritz Zielenkewitz, der nun gemeinsam mit Herrn Pastor Reuning und Frau Beate Reichert die Gruppe der Vorkonfirmanden weiterbetreut. Herzlich willkommen, lieber Moritz; wir wünschen Dir viel Freude in Deinem Dienst!



A.Prause

Ein Haus mit Garten für Kinder

## KINDERGARTEN LEBENSHAUS

Sei September 1997 fühlen sich die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in den gemütlichen Räumen des Kindergartens sehr wohl. Ehemalige Stallungen des sogenannten Krusenhofes sind mit viel Engagement und Eigeninitiative des Trägers, dem Verein für Kirchbau- und Jugendfürsorge-Lebenshaus e. V., zu einem Kindergarten mit besonderer Atmosphäre umgebaut worden. Einige Kinder werden in die Schule entlassen, andere im September neu dazukommen. Die gute Zusammenarbeit von Trägern, Eltern und Erziehern machte es möglich, Ideen zur Spielplatzgestaltung auf dem Außengelände in die Tat umzusetzen. Besonderer Dank gilt Herrn Kurtz aus Breloh, der so manche Stunde mit der Planung verbrachte. Die Kinder genießen das Herumtoben, verbunden mit intensivem Spiel zwischen Kletterhaus, Kriechtunnel und Schwengelpumpe, um nur einiges zu nennen. „Kinder und Eltern sollen in unserer Einrichtung einen Ort vorfinden, wo Geborgenheit, Liebe, Vertrauen, Angenommensein und Respekt im täglichen Miteinander gelebt werden.“ Dies ist einer der Leitsätze der neuerstellten Konzeption. An einem im 1. Sommer geplanten 'Tag der offenen Tür' werden Möglichkeiten gegeben, den 1. Kindergarten mit seinen Mitarbeitern, Kindern und Eltern kennenzulernen.

Anja Knechtes



# FRIEDENSKIRCHE BRELOH - ONLINE



„Heiliger Geist“ von D. Schelling

## WAS GESCHAH AM PFINGSTTAG?

In der Bibel lesen wir von Feuerzungen, die über die Menschen kamen und diese in anderen Sprachen von den Taten Gottes sprechen ließen, begleitet von einem gewaltigen Sturm und Brausen.

Einfacher ausgedrückt bedeutet dies: Der Heilige Geist kam über die Menschen, und sie predigten die Herrlichkeit Gottes in allen Sprachen der Erde. Was ist der Sinn? Nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war, konnte er nicht mehr leibhaftig bei den Menschen sein, um Gott als seinen Vater zu bezeugen. Also sandte er den Heiligen Geist, um uns durch ihn in alle Wahrheit und Erkenntnis über die Herrlichkeit Gottes zu führen. So können Menschen in allen Völkern und Sprachen der Erde durch den Heiligen Geist über Jesus Christus die Religion (=Wiederverbindung) mit Gott erfahren. Wer ist der Heilige Geist? Wir lesen in der Bibel immer wieder von der Dreifaltigkeit Gottes: Gott, dem Vater, Jesus, dem Sohn und dem Heiligen Geist, welche drei Personen und dennoch ein Gott sind. Anhand der Sonne möchte ich diese Dreieinigkeit verdeutlichen: an sich ist die Sonne lediglich ein glühender Feuerball, ihre Strahlen bringen erst die eigentliche Verbindung zur Erde, und die Auswirkungen der Strahlen wiederum sind für uns das Licht und die wohltuende Wärme. So ist Gott der Ursprung allen Seins, Jesus stellte die einst verlorene Verbindung von Mensch zu Gott wieder her, und der Heilige Geist macht uns diese Verbindung deutlich: Er führt

S uns ins Gebet und er überführt uns von Schuld, Er tröstet, und er ermahnt. Der Heilige Geist schafft Kommunikation zwischen Gott und Mensch. Er ist der Teil Gottes, der es uns ermöglicht, auch heute noch an die Realität Gottes und das Erlösungswerk Jesu Christi ohne sichtbare Zeichen zu glauben.

A. Prause

Eine neuer Verein ist entstanden!

## LIEBE GESCHWISTER!

Sicher haben einige Gemeindeglieder noch den Gottesdienst in Erinnerung, in dem die Emmaus-Gemeinschaft mitwirkte. Nun kann auch in unserer Nähe eine solche Gemeinschaft wachsen, die sich um Menschen am Rande der Gesellschaft, speziell in den Gefängnissen, bemüht: In Scheuen, Landkreis Celle, wurde am 19. März '99 der Verein Emmaus-Meilenstein ins Leben gerufen. Dieter Prause wird zusammen mit seiner Frau Anke ab Oktober dieses Projekt leiten, sowie Gefängnismissionsdienste und Jugend-Präventionsarbeit leisten. Diese speziell auf die Nachsorge ausgerichtete Arbeit kann eine gute Ergänzung zum Café Atempause werden. Über allem soll der Name unseres Herrn Jesus Christus stehen, der sich der Armen, der Kranken und der Gestrandeten angenommen hat. Unter seiner Schirmherrschaft wird unser Projekt sicher gute Früchte hervorbringen.

Karin Scharf

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

**KREUZ-Wort-Preisrätsel** - strahlender Hauptgewinner mit insgesamt zwölf Buchstaben! Jippiih!

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Bibellesern für die Einsendung der beiden Lösungsworte: OSTERN und PASSION! Die Ziehung der drei Gewinner erfolgte durch eine neutrale Person im Beisein einer Person aus dem Kirchenvorstand.

★ Der **Hauptgewinn** ging an Patrick Nannt, Marienburger Straße 7, Munster.

★★ Die Buch - Preise gingen an: Maximilian Wimmer, Breloh und Benjamin Schauer sowie Samira Seinwill, beide Munster. **Den strahlenden Gewinnern herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit den Sachpreisen!**

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST UM 11 UHR AM MÜBLINTTEICH

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE

regelmässige Treffen: dienstags, 20 h Chor;  
donnerstags, 20 h Posaunenchor

### MAI

- 02. 10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl und KIGO (P. Reuning)
- 05. 17.00 h Gebetskreis
- 06. 15.00 h Vorkonfirmandenunterricht  
15.30 h Bibelstunde
- 09. 10.00 h Gottesdienst mit Taufe und KIGO
- 12. 19.30 h Frauenkreis
- 13. 10.00 h Gottesdienst (P. Reuning)
- 14. 18.30 h Elternkreis f. Eltern drogengef. u. -abhängiger Jugendlicher
- 16. 10.00 h Gottesdienst mit KIGO (P. Reuning)
- 19. 17.00 h Gebetskreis
- 20. 15.00 h Vorkonfirmandenunterricht  
14.30 h Nachmittag für ältere Gemeindeglieder  
15.30 h Bibelstunde
- 23. 10.00 h Gottesdienst AM (P. Reuning)
- 24. 10.00 h Gottesdienst (P. Reuning)
- 27. 14.30 h Friedensrunde  
15.00 h Vorkonfirmandenunterricht
- 28. 18.30 h Elternkreis für Eltern drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher
- 30. 10.00 h Gottesdienst mit Krankehoheit

### JUNI

- 02. 17.00 h Gebetskreis
- 03. 15.00 h Vorkonfirmandenunterricht  
16.30 h Bibelstunde
- 06. 10.00 h Gottesdienst AM/KIGO (P. Reuning)
- 09. 19.30 h Frauenkreis
- 10. 14.30 h Friedensrunde  
15.00 h Vorkonfirmandenunterricht
- 11. 18.30 h Elternkreis f. Eltern drogengef. u. -abhängiger Jugendlicher
- 13. 10.00 h Gottesdienst mit KIGO (P. Reuning)
- 16. 17.00 h Gebetskreis
- 17. 15.00 h Vorkonfirmandenunterricht  
15.30 h Nachmittag für ältere Gemeindeglieder  
16.30 h Bibelstunde
- 20. 10.00 h Gottesdienst mit KIGO (P. Reuning)
- 24. 14.30 h Friedensrunde  
15.00 h Vorkonfirmandenunterricht
- 25. 18.30 h Elternkreis f. Eltern drogengef. u. -abhängiger Jugendlicher
- 27. 10.00 h Gottesdienst mit KIGO (P. Reuning)

### JULI

- 01. 15.00 h Vorkonfirmandenunterricht  
16.30 h Bibelstunde
- 04. 10.00 h Gottesdienst AM/KIGO (P. Reuning)